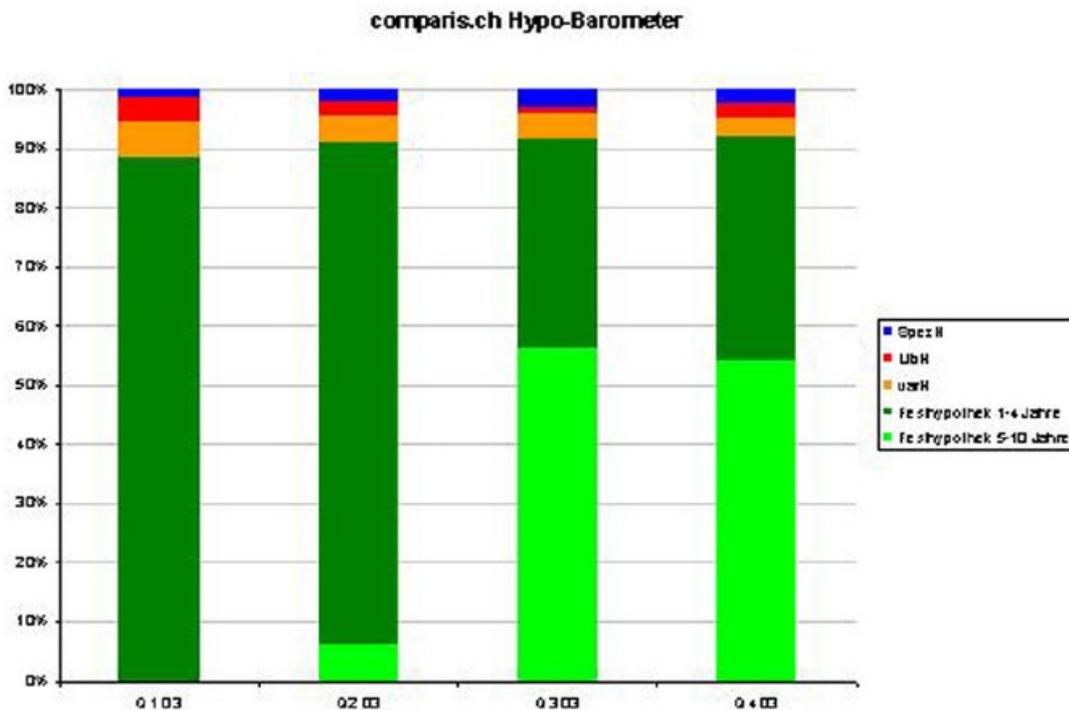


29.01.2004 - 07:00 Uhr

comparis.ch lanciert das Hypotheken-Barmeter: Zweifel über die Zinswende im Hypothekarmarkt



Zürich (ots) -

Querverweis auf Grafik: www.newsaktuell.ch/d/galerie.htx?type=ogs

Hypotheken werden so günstig angeboten wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Doch wie sieht es auf der Nachfrageseite aus? Über die Erwartungen der Hypo-Kreditnehmer gibt das neue "Comparis-Hypotheken-Barometer" Aufschluss. Es zeigt quartalsweise, für welche Laufzeiten und Hypotheken-Arten sich die Kunden interessieren. Gegenwärtig sind die Kreditinteressenten relativ unentschieden. Nach einer sprunghaften Zunahme der Gesuche für langfristige Festhypotheken im zweiten Halbjahr 2003 sind sich die Wohneigentümer offenbar nicht mehr so sicher, dass die Zinsen bald und deutlich steigen werden.

Im Rekordtief der Zinssätze zu Jahresbeginn 2003 hatten zahlreiche Wohneigentümer ihr Glück zunächst in einer kurz laufenden Festhypothek (Laufzeit 1-4 Jahre) gesucht, die damals sogar für unter 2 Prozent zu haben war. Längere Laufzeiten stagnierten dagegen zunächst völlig, weil die Kunden zögerten, zu früh in eine langjährige Bindung einzusteigen und hofften, dass die Zinsbaisse sich fortsetze.

Im Sommer kam die Trendwende. Jetzt setzte sich die Erwartung eines neuerlichen Zinsanstiegs auf breiter Front durch. Die Mehrzahl der Interessenten wollte nun die tiefen Zinsen möglichst langfristig anbinden. Ab Juni 2003 nahm die Zahl der Gesuche für eine fünf bis zehnjährige Festhypothek sprunghaft zu. In der zweiten Hälfte des Jahres 2003 lag dieser Anteil bei gegen 60 Prozent aller Anfragen.

Seit Dezember ist jedoch eine Gegenbewegung eingetreten. Seither ist die Zahl der Gesuche nach langfristigen Festhypotheken wieder tiefer als jene nach kurzfristigen Festhypotheken. Dies deutet darauf hin, dass sich die Erwartung von markant steigenden Hypothekarzinsen

auf der Nachfrageseite inzwischen wesentlich abgeschwächt hat.

Daten stammen vom Hypothekenmarktplatz von comparis.ch

Das Hypotheken-Barometer dient Kreditsuchenden als allgemeine Orientierung bei der Hypotheken-Wahl. Damit kann der Interessent ermitteln, welche Hypotheken-Finanzierung gegenwärtig mehrheitsfähig ist oder eher im Abseits steht. Für das Barometer wurden die Hypothekengesuche ausgewertet, die vom Januar bis Dezember 2003 auf dem Comparis-Hypothekenmarktplatz eingegangen sind. Das Comparis-Hypotheken-Barometer wird ab sofort quartalsweise publiziert, das nächste Mal Anfang April.

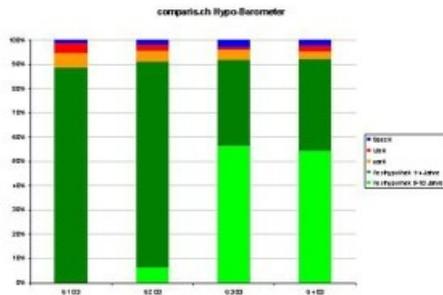
Einfaches Marktplatz-Konzept

Das Konzept des Hypothekenmarktplatzes von comparis.ch hat sich bewährt: Interessenten platzieren auf der online-Plattform anonym ihre Finanzierungsgesuche. Darauf unterbreiten ihnen rund 30 Banken und Versicherungen Offerten. Die besten Konditionen sind dabei jeweils durchschnittlich über ein halbes Prozent (mehr als 50 Basispunkte) günstiger als der beste Richtpreis.

Kontakt:

André Kienzle
Kommunikationsleiter
Telefon +41/1/360'52'62
E-Mail: info@comparis.ch
Internet: <http://www.comparis.ch>

Medieninhalte



Das Comparis-Hypotheken-Barometer wird ab Januar 2004 quartalsweise publiziert. Es gibt Aufschluss darüber, für welche Hypotheken-Laufzeiten und -Arten sich die Kunden interessieren. Sie können somit auf einen Blick ersehen, welche Hypotheken-Finanzierung gegenwärtig mehrheitsfähig ist. Weiterer Text über ots. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck bitte unter Quellenangabe: "obs/comparis AG"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100471355> abgerufen werden.